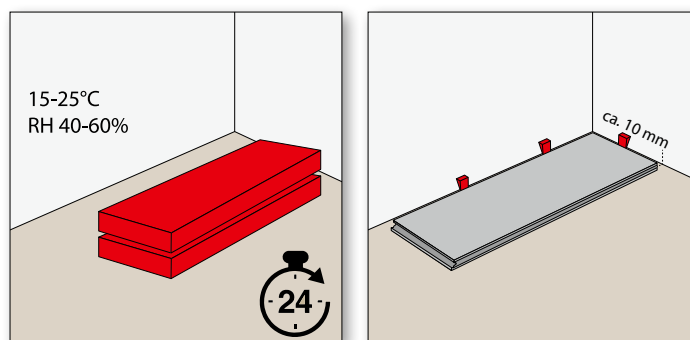
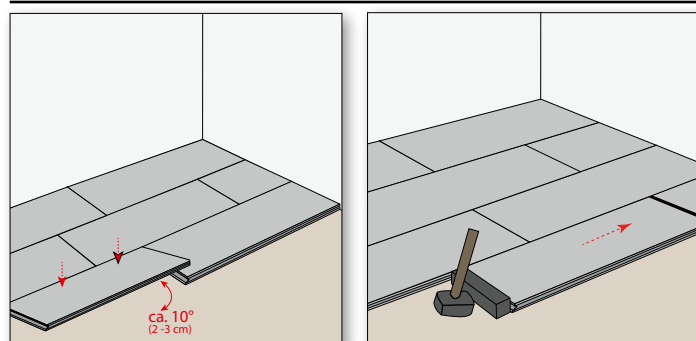


HYDRO FIX

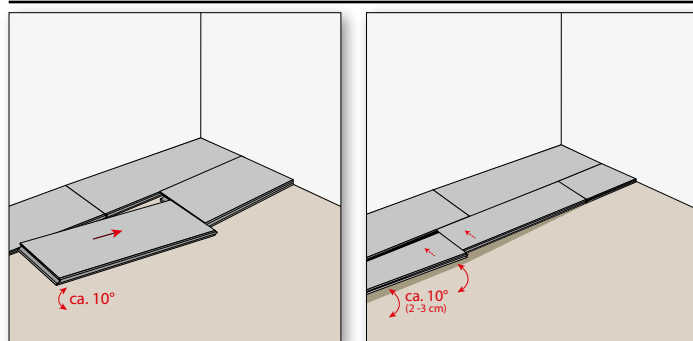
Verlege- und Pflegeanleitung



Angle Snap Variante 1



Angle to Angle Variante 2



VOR DER VERLEGUNG

Hydro Fix wird im Regelfall schwimmend (d.h. nicht mit dem Untergrund verklebt), auf einen sauberen, dauerhaft trocken, zug- und druckfesten sowie ebenen und rissfreien Untergrund verlegt. Alternativ kann Hydro Fix auch mit einem geeigneten LVT-Kleber vollflächig verklebt werden. Die Verlegung eignet sich auf Keramik und Natursteinböden, Holzdielen- und Spanplattenunterböden sowie allen mineralischen Estrichen. Der Untergrund darf keine Stoffe wie Weichmacher sowie Lösungsmittel enthalten. Alte Böden und Teppichböden sollten aus hygienischen Gründen entfernt werden.

Die maximal zulässige Unebenheit des Unterbodens darf 2 mm auf 1 m Länge nicht überschreiten (Laut DIN 18202 Zeile 4), ansonsten muss mit Spachtelmasse ausgeglichen werden. Die Restfeuchte darf 2,0 CM-% nicht übersteigen.

Der Boden sollte vor der Verlegung bei einer Raumtemperatur von 15-25° C und einer relativen Luftfeuchtigkeit von ca. 40-60%, 24h im geschlossenen, plangelagerten Paket akklimatisiert werden. Hydro Fix kann auch auf Warmwasserfußbodenheizung und Elektrofussbodenheizung mit einer maximal zulässigen Oberflächentemperatur von 28° C, verlegt werden. Die Dielen sollten bei Tageslicht auf ihren einwandfreien Zustand überprüft werden, eventuelle Transport- und Materialschäden müssen vor der Verlegung reklamiert werden. Unterschiede in Farbe und Struktur sind materialbedingt und deshalb kein Reklamationsgrund.

Kontrollieren Sie vor der Verlegung, dass Nut und Feder frei von Spänen oder sonstigen Partikeln

sind. Hydro Fix ist zur Verlegung in Feuchträumen und Nasszellen geeignet. Eine vollflächige Verklebung wird in Feuchträumen und Nasszellen empfohlen.

VERLEGUNG

Beginnen Sie mit der Verlegung in einer Ecke des Raumes und halten Sie einen Wandabstand, sowie zu allen anderen festen Bauteilen, einen Abstand von min. 10 mm (Dehnfuge) ein.

Angle Snap Variante 1

Setzen Sie die Längsseite der Dielen leicht schräg an (ca. 10° / 2-3 cm) und klicken Sie diese durch Anschieben und Niederdrücken ein. Stirnseitig werden die Paneele mittels Schlagklotz durch leichtes klopfen eingeklickt.

Setzen Sie den Schlagklotz (mindestens 20 cm lang) nicht an der Feder an, sondern an der unteren Nutwanne der Nutseite oder an der „Gutkante“ der Federseite.

Angle to Angle Variante 2

Paneele an der Stirnseite leicht anheben (ca. 10° / 2-3 cm) und mit dem nächsten Paneel an der Stirnseite einklicken. Anschließend heben Sie die Paneele und die danebenliegende – bereits eingeklickte Paneele leicht an (max. 10° / 2-3 cm) und schieben diese bzw. klicken diese Paneele ein. Verlegen Sie die darauffolgenden Paneele in direkter Verlängerung der Ersten. Das Reststück der ersten Reihe wird als erstes Paneel, der zweiten Reihe verwendet. Es soll mindestens 30 cm lang sein. Zum Schneiden der Paneele empfiehlt sich eine Handkreissäge, Stichsäge oder Laminatstan-

ze zu verwenden.

Maximal zulässige Fläche ohne zusätzlichen Dehnfugen beträgt 12 m x 10 m.

Für Rohranschlüsse werden Löcher gebohrt, deren Durchmesser ca. 20 mm grösser sind als der des Rohres. Die Abdichtung erfolgt nachträglich mit Rosetten. Türzargen werden entsprechend gekürzt, sodass die Elemente darunter schwimmend verlegt werden können. Sockelleisten und Übergangsschienen (Einschubschiene) werden als Abschlüsse verwendet.

REINIGUNG UND PFLEGE

Die Lebensdauer Ihres Fußbodens hängt entschieden von der Nutzung, Reinigung und Pflege ab. Als Erstpflege für Hydro Fix muss ein Grundschutz dünn und gleichmäßig aufgetragen werden. Je nach Beanspruchung soll eine regelmäßige Unterhaltspflege durchgeführt werden. Verwenden Sie passende Reinigungsmittel zur regelmäßigen Reinigung (z.B. LOBA Cleaner).

Wir empfehlen eine Fußmatte oder Schmutzfangteppich im Eingangsbereich zu verwenden. Der Boden wird durch die Anbringung von Filzgleitern an Tisch- und Stuhlbeinen geschont.

INFO

Hydro Fix ist ein Thermoplast und reagiert somit auf Hitze und Kälte. Das bedeutet, dass der Boden sich bei Wärme ausdehnt (z.B. durch Sonneneinstrahlung) und bei Kälte zusammenzieht. Der Boden soll vor direkter und starken Sonneneinstrahlung geschützt werden und so verlegt werden, dass der Boden sich frei bewegen kann.